

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Sonnabend, den 8. März.

1845.

Den Frauenhilfsverein betreffend.

Wie seit einer längern Reihe von Jahren, so hat auch in diesen Tagen der hiesige Frauenhilfsverein den Bewohnern unserer Stadt eine reiche Zahl von Schöpfungen weiblichen Kunstfleißes und andern netten Gegenständen zur Beschauung vorgelegt, und an die Einladung zum Besuche dieser Ausstellung die Bitte geknüpft:

es möge den mildthätigen Mitbewohnern Leipzigs gefallen, durch Ankauf von Lopen zur Auspielung dieser Gegenstände die von dem Verein gegründeten wohlthätigen Anstalten zu unterstützen und zu Erhaltung derselben beizutragen.

Ist es nun schon eine Freude, die sinnig geordneten Gaben der Liebe und des edelsten Fleißes einer aufmerksamen Betrachtung zu würdigen, so thut bei solcher Beschauung dem Herzen der Gedanke vor Allem wohl, daß durch das freundliche Zusammenwirken freundlicher Geberinnen so viel Noth und Kummer gelindert, und die Erreichung so schöner und segensreicher Zwecke möglich gemacht wird, als sie dem Wirken des genannten Vereines zum Grunde liegen.

Gewiß ist es etwas Großes, wenn es dem Frauenhilfsvereine alhier, — dessen Fond lediglich in dem Vertrauen auf die milde Gesinnung der Bewohner hiesigen Ortes besteht, — durch die allgemeine und thätige Theilnahme edler Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt gelungen ist, die vor nunmehr 12 Jahren begründete Suppenvertheilungsanstalt, welche während der Wintermonate Hunderte von Bedürftigen mit guter, kräftiger und warmer Suppe versorgt und von welcher im Laufe dieses Winters täglich 440 Kannen Suppe unentgeltlich gespendet wurden, in regem Gedeihen fortzuführen und zu erhalten.

Eben so erfreulich ist es zu sehen, wie die ebenfalls von dem Hilfsvereine begründete Arbeitsanstalt, durch Ausgabe weiblicher Arbeiten einer großen Anzahl von armen Arbeiterinnen, gegenwärtig 60, eine Quelle mäßigen, doch sichern und ehrlichen Verdienstes eröffnet, während mehreren armen Kindern durch die damit in Verbindung stehenden Unterrichtsstunden die Gelegenheit zu Erlangung der tüchtigsten Kenntnisse im Nähen und Stricken geboten wird.

Wenn endlich in der Zeit, die uns das Weihnachtsfest mit seinen Freuden herbeibringt, so wie überhaupt im Laufe des Winters von demselben Vereine eine reichliche Menge von Brennholz, über 60 Klaftern, auch in diesem Winter in angemessenen Gaben an Hilfsbedürftige verabreicht werden und auch so ein großer Segen, eine wesentliche Erleichterung für alte, kranke und arme Leute alhier verschafft werden konnte, so be-

grüßen wir wohl mit Recht in dem Frauenhilfsverein und seinem Wirken ein schönes Zeichen von dem menschenfreundlichen, milden Sinne seiner Begründerinnen und können in dem von ihnen ergangenen Aufrufe zur Unterstützung des Vereins und seiner Zwecke nur eine willkommene Aufforderung zur Förderung einer guten Sache finden.

Möge daher ein Jeder nach seinen Kräften dazu beitragen, daß dem Frauenhilfsvereine die Mittel zu Verfolgung seiner milden Zwecke in reichlicher Maasse geboten werden und möge der Herr jeder milden Gabe vielfältigen Segen geben! D.

Eine erlaubte Bemerkung.

Bereits in Nr. 23 d. Blattes wird in einem Aufsatz über das Gesuch um eine Verfassung der protestantischen Kirche in Sachsen, durch welche der Gemeinde eine entscheidendere Stimme zugestanden wird, als dieselbe bis jetzt auszuüben berechtigt ist, zugleich ein Tadel über die kirchlichen Behörden ausgesprochen, weil dem ausgesprochenen Verlangen um Abschaffung der Mittagspredigt und um Einführung eines Sylvestergottesdienstes nicht gewillfahrt worden sei. Dieser Tadel ist eben so ungerecht als überzellt, denn auch bei der freiesten Kirchenverfassung würde auf eine Stimme — und der Tadel selbst spricht nur von einer laut gewordenen Stimme — ein solches Gewicht gelegt werden, um ihr zu Gefallen eine Einrichtung abzuschaffen, welche seit Jahrhunderten sich bewährt hat. Noch überdies fehlt der Nachweis, daß der Stimmführer jemals in der Mittagskirche gewesen ist, denn außerdem würde derselbe wissen, wie sehr gerade diese Kirche sowohl durch die einfachen Formen, welche dem reformirten Gottesdienste ähneln, als auch durch die zweckmäßige Stunde sich empfiehlt, welche überhäuften Geschäftsleuten die Benutzung des Vormittags gestattet, ohne sie doch von der Feier des Gottesdienstes ganz auszuschließen. Es giebt nicht Wenige, welche einen großen Vorzug der katholischen Kirchen gerade darin finden, daß dieselben den ganzen Tag geöffnet sind, und wenn dieses Bedürfnis auch für Protestanten weniger entschieden hervortritt, so ist doch in den meisten Städten, wo ein lebendiges Christenthum herrscht, so z. B. in Berlin und Halle, Sorge getragen, daß nicht alle Kirchen zu gleicher Zeit angehen, sondern daß dieselben möglichst Vielen dadurch zugänglich gemacht werden, daß von Morgens sieben Uhr an bis Abends fünf Uhr, fast zu jeder Stunde in irgend einer Kirche gepredigt wird. Hierzu kommt, daß der würdige Geistliche, welcher jetzt für die Mittagspredigten angestellt ist, dieselben mit einer rühmenswerthen Gewissenhaftigkeit abwartet, nur in höchst seltenen Fällen einen Stellvertreter endet und, was wichtiger ist, seine Predigten, be-

stimmt vor einem in der Regel kleinen Kreise gehalten zu werden, mit ganz derselben Sorgfalt und Mühe ausgearbeitet, als ob Gottesfurcht oder Mode Schaaren von Zuhörern um ihn zu versammeln pflegten. Vielmehr haben seine treuen aber aufmerksamen Zuhörer sich darüber zu beklagen, daß die Straßen, welche während des Morgen- und Nachmittagsgottesdienstes gesperrt werden, während des Mittagsgottesdienstes offen bleiben, so daß der Lärm auf der Straße oft die Stimme des Predigers übertäubt, als ob nicht die kleinste Gemeinde ganz dasselbe Recht auf ungestörte Abwartung des Gottesdienstes hätte, wie

die größte, oder als ob eine Predigt der andern an Wichtigkeit nachstehen dürfte.

Auch wir gehören zu denen, welche eine auf dem gleichen Rechte aller Gemeindeglieder beruhende Kirchenverfassung herbeiwünschen, und wir haben dafür gewirkt, ehe der Gedanke daran in viele Herzen kam. Dennoch aber wünschen wir noch dringender, daß in Dingen der Kirche nicht diejenigen am lauteften sprächen, die man am Seltensten darin sieht, und welche in der Kirche wenig mehr als eine Polizeianstalt erblicken, deren sie für ihre Personen nicht zu bedürfen glauben. Nichts für C. H.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 7. März 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140½	And. anal. Ld'or à 5 ϕ nach gering.	—	—	—	S. erbländ. Pfand-	v. 500 . . . ϕ	98½	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½ ^{*)}	—	briefe à 3½ ϕ	v. 100 u. 25	100½	—
Angaburg pr 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat. à 3 ϕ . . . do.	—	6½ ^{†)}	—	„ lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	6½ ^{†)}	—	„ do do. . . 3½ ϕ	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. : à 65½ As = do.	—	6½ ^{†)}	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	107½
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. : à 65 As = do.	—	6½ ^{†)}	—	Obligationen à 3½ ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or	k. S.	—	111½	Conv.-Species und Gulden = do.	—	4½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	99½
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4½	—	à 3½ ϕ in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ϕ	—	—	95½
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ϕ)	—	—	118½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien				K. K. Oestr. Met. à 52 pr. 150 fl. C.	—	—	106
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 4½ = do. do.	—	—	81
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K Sächs Staatsp. sv. 1000 u. 500 ϕ	93½	—	—	do. do. à 3½ = do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	96	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ Fuss	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 25½	—	königl. Sächs. Landrentenbriefe	98½	—	—	Wien B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	160
	k. S.	—	80½	à 3½ im 14 ϕ F. } v. 1000 u. 500 ϕ	—	—	—	Leipzig do. à 250 ϕ excl. Z pr. 100 ϕ	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	74½	à 3½ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien	143	—	—
	3 Mt.	—	74½	K Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104½	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ϕ	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ϕ	102½	—	—
	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94½	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—	—	115½
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk Br. a.	—	—	—	*) Beträgt pr Stück 5 Thlr 17 Ngr. 3 Pf.				Chemn.-Ries. E.-A. excl. Z pr. 100 ϕ	103½	—	—
à 12 h. 8 ϕ auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.				Lüb-Zitt Eis.-A. excl. Z. pr 100 ϕ	103½	—	—
Freu. Frd'or à 5 ϕ idem do	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	—	—	187
	—	—	—					incl Div -Sch. à 100 ϕ pr 100 ϕ	—	—	—

Am Sonntage Judica predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Beip. 2 Uhr	M. Kiebig;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	M. Kähler,
	Beip. 2 Uhr	Cand. Luchardt;
in der Neufirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Beip. 2 Uhr	M. Hapl;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Beip. 2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Beip. 2 Uhr	M. Zier;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Passig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hähnel,
	Beip. 12 Uhr	Vertunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. Cand. Wegel;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Pocius;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Kaspar;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Michaelis.

Montag zu St. Nicolai:	Fr. M. Simon.	} Um 7 Uhr.
Dienstag zu St. Thomä:	M. Michaelis.	
Mittwoch zu St. Nicolai:	Cand. Tschoppe.	
Donnerstag zu St. Thomä:	Cand. Hermann.	
Freitag zu St. Nicolai:	M. Höltsch.	

Wöchner:

Herr M. Kähler und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Vater unser etc., von Otto.
Erlöbe Hochgesang, von Weholdt.

Liste der Getauften.

Vom 28. Februar bis mit 6. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. E. J. Hauschild's, Dra. phil. und ordentl. Lehrers an der 1. Bürgerschule Tochter.
- 2) Hrn. G. A. Meyers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. A. A. E. Rünne's, Buchhändlers Tochter.
- 4) Hrn. F. G. Müllers, Handlungscommis Sohn.
- 5) Hrn. E. F. G. Beckers, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 6) Hrn. J. H. Rosenbergs, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. P. G. Eichlings, Kupferstechers Tochter.
- 8) Hrn. J. E. Gröbers, Bierchenkens Sohn.
- 9) Hrn. E. F. W. Engelmanns, Destillateurs und Hausbesizers Tochter.
- 10) E. R. Littmanns, Einwohners Sohn.
- 11) E. E. Oheims, Schuhmachers Sohns Sohn.
- 12) F. J. Romanus, Schneidergesells Sohn.
- 13) Hrn. F. R. Hofmanns, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn.

- 14) J. I. Birke's, Aufklärers bei der sächsisch-bayerischen Eisenbahn Tochter.
- 15) E. H. Bergers, verabsch. Artillerie-Corporals Sohn.
- 16-17) 2 unehel. Knaben.
- 18-19) 2 unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. E. F. L. Hornickels, Handlungsreisenden Tochter.
- 2) Hrn. E. F. Fischers, Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 3) Hrn. L. N. Böttners, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 4) Hrn. E. G. E. Nischke's, Kaufmanns Tochter.
- 5) Hrn. D. F. E. Asters, Regierungs-Registrators Sohn.
- 6) Hrn. H. A. G. Schelters, Factors einer Schriftgießerei und Stempelschneiders Tochter.
- 7) Hrn. F. Hahns, Briefträgers Sohn.
- 8) J. H. E. Rüdigers, Maurergesellen Sohn.
- 9) A. F. L. Höse's, Markthelfers Sohn.
- 10) G. H. Kleins, Maurergesellen Tochter.
- 11) F. E. Kantsch's, Handarbeiters in den Straßenh. Sohn.
- 12-14) 3 unehel. Knaben.
- 15-17) 3 unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 28. Februar bis 6. März.

Weizen	3	12	Rgr.	—	Pf.	bis	3	15	Rgr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	—	—	—	2	20	—	—	—
Gerste	2	2	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Hafer	1	10	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Erbfen.	3	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Heu	—	20	—	—	—	—	—	27	—	—	—
Stroh	2	15	—	—	—	—	3	10	—	—	—
Butter	—	10	—	—	—	—	—	15	—	—	—

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7	10	Rgr.	—	Pf.	bis	8	15	Rgr.	—	Pf.
Birkenholz	6	10	—	—	—	—	7	10	—	—	—
Eichenholz	5	20	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Ellernholz	5	20	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Kiefernholz	4	17	—	—	—	—	5	25	—	—	—
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—	3	20	—	—	—
Schl. Kalk	—	17	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 8. März 1845:

Röck und Juste,

Baudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich.

Personen:

- | | |
|--|------------------------|
| Bunzel, Registrator, | Herr Berthold. |
| Wpaska, verwitwete Hauptmannin Dürrfeld, | Frau Bergmann. |
| seine Schwägerin | Herr Ballmann. |
| Bisam, Parfumeur, | Frau Günther-Bachmann. |
| Juste, Ainderwärtin, | Herr Meigner. |
| Röck, Gefreiter, | |

Hierauf:

Die Bekennnisse,

Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Commerzienrath Herrmann | Herr Ballmann. |
| Julie, seine Tochter, | Frau Baumeister. |
| Baron von Zimburg | Herr Bergmann. |
| Adolph, Baron von Zimburg, sein Neffe, | Herr Meigner. |
| Anna von Linden, eine junge Witwe | Frau Dessoir. |
| Herr Bitter | Herr Richter. |
| Baldmann | Herr Bickert. |
| Ein Bedienter des jungen Baron Zimburg | Herr Lehmann. |
| Ein Bedienter des Commerzienraths | Herr Anschütz. |
| Ein Kammermädchen der Frau von Linden | Frau Claus. |

Sonntag den 9. März: **Der Dampf,** romantische Oper von W. Wohlbrück. Musik von H. Marschner.

Montag den 10. März, zum zweiten Mal: **Rococo,** oder: **Die alten Herren,** Intrigue Lustspiel in 5 Acten v. E. Laube.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer in der Nähe Leipzigs wohnhaften, dormalen bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung befangenen Frauensperson, welche im verfloffenen Herbst in den Häusern der Stadt Kartoffeln feil geboten hat, haben sich die in nachstehendem Verzeichnisse unter Aufgeführten Gegenstände befunden.

Wem dergleichen Gegenstände abhandeln gekommen sind, oder wer sonst von Entwendung solcher Kenntniß haben sollte, der wird hierdurch aufgefordert, hiervon schleunig bei uns Anzeige zu machen und die fraglichen Gegenstände in Augenschein zu nehmen. Leipzig, den 5. März 1845.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe. Böttger, Act.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- a) ein Messingleuchter, hoch und säulenartig geformt,
- b) drei Messingleuchter von gewöhnlicher Fagon,
- c) zwei Frauenhemden, das eine E. H. 10. gezeichnet, das andere mit ausgetrenntem Zeichen,

- d) vier Mannshemden, davon das eine G. G., das andere H. F., ein drittes C. v. B., gezeichnet und aus einem das Zeichen ausgetrennt ist,
- e) ein weißer Deckbettüberzug mit ausgetrenntem Zeichen,
- f) ein bunter Kopfkissenüberzug F. B. gezeichnet,
- g) ein Tisch Tuch J. F. K. gezeichnet,
- h) zwei Handtücher, das eine B. 125. das andere S. gezeichnet,
- i) zwei weiße Leinwand-Taschentücher, das eine M. M. gezeichnet, das andere mit breitem Hohlsaume,
- k) ein neuer Kinderbournous von dunkler Wolle und
- l) ein ziemlich neuer weißer Flanelunterrock.

Heute Sonnabend den 8. März 1845.

CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

Emil Prudent.

Erster Theil.

- 1) Quintett von Mozart, in G moll (Allegro, Menuetto und Adagio) vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Musikdirector Gade, Hunger und Wittmann.
- 2) Lied von P. Garcia, mit Pianofortebegleitung von Henselt, und Loreler, von R. Schumann, gesungen von Fräulein Luise Hennigsen.
- 3) Grosse Phantasie über Themen aus Lucia di Lammermoor, componirt u. vorgetragen vom Concertgeber.
- 4) Quartett aus Don Pasquale, variirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 5) Quintett von Mozart in G moll. (Finale)
- 6) Ballade, Etude, componirt und vorgetragen vom Concertg.
- 7) La ronde de nuit, Etude, componirt und vorgetragen vom Concertg.
- 8) Zwei Duetten für 2 Soprane, von F. Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Fräulein L. Hennigsen und Fräulein Charlotte Anton.
- 9) Grosse Phantasie über Themen aus Norma, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlass-Billets à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, C. F. Loede und Fr. Kistner zu bekommen. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Die Mitglieder des gesch. Egbd. der Logen Apollo und Balduin z. L. werden zu einer Vers. in das Locale Lotstorer hierdurch eingeladen für Dienstag den 11. d. M. Abd. 6 U.

Ausstellung plast. Tableaux,
Hainstrasse, Adlerapotheke, 1. Etage.
Wien mit Umgegend, die sächs. & böhm. Schweiz,
nur noch 5 Tage. Entré 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 8. März von 6 bis 9 Uhr 19. Abendausstellung.
Dritte Folge von Kupferstichen nach Werken Raphael's:
1) die Frescogemälde des Vatican. (Loggien und Stenzen.)
2) die Tapeten.
4) die Frescogemälde der Farnesina.
4) die Decke der Capella Chigiana in Sta. Maria del popolo.

Naturalien - Auction.

Heute den 8. März: Vögel. Montag den 10. März Fortsetzung.
Dresdner Hof, 3. Etage.

Auction.

Montags am 10. d. M. und an den folgenden Tagen werden früh 9 bis 11 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr Meubles, Kleider, Betten, Wäsche, Kostbarkeiten und Wirtschaftsgeschäften aller Art, (eine vollständig eingerichtete Wirtschaft), Barthels Hof im Hintergebäude nach der Fleischergasse zu, 2 Treppen hoch, notariell versteigert.

Confirmandengeschenke.

Das Herren-Mahl.

Andachtsbuch

für

evangelische Abendmahlsgenossen.

Durch

Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl,
Universitätsprediger und der prakt. Theologie ordentl. Professor
zu Leipzig.

8. brosch. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Das Vater Unser.

Ein

Erbauungsbuch für jeden Christen

mit Einleitung von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger

Dr. von Ammon.

Prachtausgabe in Royal-8. auf satiniertem Kupferdruckpapier
mit 5 Stahlstichen brosch. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Dasselbe Werk

geordnet und bevoorwortet von
Franz Delitzsch.

Taschenausgabe mit 8 Stahlstichen brosch. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Vorstehende Werke sind durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen. **Verh. Tauchnitz** Jan. in Leipzig.

So eben erschienen und sind in Unterzeichneter zu erhalten:
Offenes Glaubensbekenntnis der deutsch-kath.
Gemeinde in Berlin. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Grüßmacher Traureden bei Czerski's Vermählung.
1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Auch sind alle über die kirchlichen Angelegenheiten erschie-
nenen Schriften Acts vorräthig.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Bei Wih. Hermes erschien so eben und ist bei **Friedr. Fleischer** in Leipzig vorräthig:

Schneidemühler Glaubensbekenntnis.
Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Berliner Glaubensbekenntnis.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Traureden bei Czerski's Vermählung.
Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In der **Schnuphase'schen** Buchhandlung in Altenburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **R. F. Köhler, Reclam** zc.:

„**Vorwärts!**“ An die protestantischen Gelässlichen Deutschlands. Von einem ihrer Amtsgenossen im Königreiche Sachsen. 4 Ngr.

Treumund Schwertfeger, Breslau und **Leipzig** in ihren eigenthümlichen Beziehungen zur politischen und kirchlichen Freiheit Deutschlands. Ein Wort an die deutschen Männer jeder Confession. 3 Ngr.

Bei **C. S. Reclam** sen. ist zu haben:

Die Freiburger Petition um Verleihung einer freieren kirchlichen Verfassung in ihrem Zusammenhange mit der Leipziger, mit besonderer Rücksicht auf die Beleuchtung der letzteren im ersten Hefte des „**Neuen Tempels**“ dargestellt von **E. F. Hoffmann**, Pastor an St. Nicolai in Freiberg. 3 Bogen gr. 8 $^{\circ}$. 6 Ngr.

== Neuestes Heft. ==

Bei **Ign. Jadowitz** in Leipzig ist so eben erschienen und in den meisten hiesigen Buch- und Kunsthandlungen vorräthig:

Brennglas, A., Berlin wie es ist und trinkt, XXII. Heft, unter dem Titel:

1844 im Berliner Guckkasten.

Mit einem color. Titeltupfer. 8 $^{\circ}$. geb. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr.

Dieses Heft zeichnet sich durch seine treffenden Anspielungen ganz vorzüglich aus, und die bis jetzt erschienenen 24 Hefte von diesem interessanten Werke sind in den **neuesten Auflagen** wieder vollständig zu haben.

Die patriotischen Blätter

sind **vergriffen**. Die geehrten Herren Abonnenten, welche von Nummer 1 bis 12 (rein erhalten) gefälligst verkaufen wollen, werden gebeten, dieselben für den vollen Quartalspreis an das Journal-Comptoir von **C. Dederich**, Petersstraße Nr. 40, abzuliefern. — Dasselbst ist auch die Beschreibung der Leipziger Maskenbälle für 6 Pf. zu haben.

Die Ausstellung

im Locale der Loge hinter der Neukirche ist täglich von 9 bis 12 Uhr früh, und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Der Verkauf der Loose findet in den genannten Stunden im Ausstellungslocale, außer denselben bei dem Castellan, im nämlichen Hause statt.

Da mehrere der gültig zugesicherten Arbeiten bisher noch nicht abgeliefert worden sind, die Ausstellung aber nur noch einige Tage dauern wird, so wird um geneigteste Ablieferung derselben höflichst gebeten.

Montag den 10. März
wird die vierte Classe 27ster Königl.
Sächs. Landeslotterie in Leipzig ge-
zogen. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$
empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plenkner.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen,
dass ich am heutigen Tage und auf hiesigem Platze eine
**Destillation und Spirituosen-
Handlung**

unter der Firma

Robert Siegel

errichtet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein,
mich das Vertrauens, um welches ich ergebenst bitte, würdig
zu machen, so wie mir dasselbe durch eine reelle und solide
Bedienung zu erhalten. Local: Frankfurter Str. No. 1/1069,
goldne Sonne. Leipzig, den 8 März 1845.

Carl Robert Siegel.

Heute Fortsetzung
des Ausverkaufs von ausrangirten Waaren
bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Ausverkauf.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden nachstehende Modes-
waaren ausverkauft:

$\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ Umschlagetücher à $1\frac{1}{4}$ bis 7 Thlr., $\frac{10}{4}$
und $\frac{12}{4}$ Crêpe, und seidene Tücher à $1\frac{3}{4}$ bis 3 Thlr., $\frac{8}{4}$ ders
gleichen à 18 Ngr. bis $12\frac{1}{3}$ Thlr., $\frac{6}{4}$ Crêpe, und Floridücher
à $7\frac{1}{2}$ bis 16 Ngr., Mouffeline de laine die Robe à $1\frac{1}{2}$ bis
6 Thlr., Mouffelin die Robe $1\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr., $\frac{6}{4}$ bis $\frac{9}{4}$ ge-
musterte Thibets die Elle $7\frac{1}{2}$ bis 13 Ngr., $\frac{4}{4}$ und $\frac{8}{4}$ gedruckte
Thibets à 4 bis $12\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{9}{4}$ feine glatte Thibets und $\frac{8}{4}$
glatte und gemusterte Orleans à 7 bis 13 Ngr., $\frac{4}{4}$ sächsische
Thibets à 5 bis $6\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{4}{4}$ gedruckte Merino's à $3\frac{3}{4}$ Ngr.,
 $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ carrirte Merino's à $2\frac{3}{4}$ und 4 Ngr., $\frac{5}{4}$ bunte halb-
wollene Zeuge und Poil de chèvre à $3\frac{3}{4}$ bis 6 Ngr., $\frac{6}{4}$ feine
echt fransöf. Zige à $3\frac{3}{4}$ bis 6 Ngr., $\frac{4}{4}$ Kattun à $1\frac{1}{2}$ bis
4 Ngr., $\frac{6}{4}$ Gardinen, Gallico à $4\frac{1}{2}$ bis 8 Neugr., abgepaßte
Kattun-Kleider à 25 Ngr. bis 2 Thaler, Reubles-Damaste in
Wolle à 8 bis $11\frac{1}{2}$ Ngr., Reubles, Damaste in Baumwolle
à $4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Ngr., bei

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Eine schöne Auswahl in den neuesten Sachen von weißen
Stickereien in großen und kleinen Kragen, Taschent-
tüchern, Manschetten, Wertbes, weiße und schwarze
Spitzen und Blondes empfiehlt zu billigsten Preisen
Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Weiß gestickte und tambourirte Kleider

sind wieder in neuestem Geschmack und feinsten Arbeit fertig geworden, und empfiehlt als etwas sehr Preiswürdiges
Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

An Damenkleider.

Schmale Simpsonfränschen, wie auch von Nähseide, Bor-
stoffschur in Seide und Wolle, schwarz und coul., empfiehlt
W. U. Walther, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ganz schöne Glacé-Handschuhe zu 8 und 10 Ngr. für Cons-
firmandinnen empfiehlt **J. W. Türc,** Reichstraße Nr. 55.

* **Glatte und gestickte Batist-Tücher,**
dergl. mit bunter Kante, Mailänder und Glacé-Handschuhe,
f. gemalte Porzellan-Brochen, Schleier, gehäkelte Börsen,
fertige Stickereien auf Canevas, Kragen, Cravaten-Slipse,
Shawls und Tücher für Herren, Modeländer zu Scherpen
und Garnirungen empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

Seife zu 25, 30, 35 u. 40 Pf. empfiehlt in vorzüglicher
Güte **J. W. Türc,** Reichstraße Nr. 55.

Hausverkauf.

Unter mehreren Häusern, welche mir zum Verkauf gegeben,
befindet sich eins an der Promenade mit Schankwirtschaft
und großer Stallung zu 16,000 Thlr., wo die Anzahlung
nach Belieben geschehen kann. Näheres bei **W. Krobisch,**
Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Häuserverkauf. Familienverhältnisse halber sollen zwei
neuerbaute, sehr gut rentirende Häuser im neuen Anbau für
den Preis von 4300 Thlr. und 3500 Thlr. mit ganz geringer
Anzahlung schnell verkauft werden. Das Nähere bei **G. Kühne,**
Querstraße Nr. 17.

Hausverkauf. Ein in der Nähe des Marktes gelegenes,
sehr gut rentirendes Haus soll mit ganz geringer Anzahlung
schnell verkauft werden durch **G. Kühne,** Querstraße Nr. 17.

Zum Verkauf eines städtisch eingerichteten Landhauses
in Plagwitz, mit Garten, Obstplantage, Gewächshaus, Wirth-
schafts- und Stallgebäuden und 18 Acker Feld und Wiese,
ist beauftragt **Dr. Selbke** (Barfußgäßchen Nr. 2).

Das in Connewitz sub Nr. 26 B, dem Gast- und Chauffee-
haufe gegenüber liegende, massiv und elegant gebaute, auch zu
mehreren Familienwohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst
Garten soll durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Adv. Vortius, Petersstraße Nr. 22.

Pianoforte-Verkauf.

Ein neues Pianoforte in Tafelform und ausgezeichnet im
Ton, ist zu verkaufen: Windmühlenstraße Nr. 48, rechter Hand,
3 Treppen.

Meubles-Verkauf.

Durch bedeutende und in Folge des strengen Winters billige
Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die Preise noch billiger
als früher zu stellen. Die neuen Meubles, in dem neuesten
Rococo- und Renaissance-Geschmack gearbeitet,
kommen Mitte dieses Monats an, und um diesen Platz zu
machen, verkaufe ich eine Partie aller Art unter dem Einkaufs-
preise, und mache besonders Händler darauf aufmerksam, welche
bei größerer Abnahme einen Rabatt genießen.

J. D. Engelmann,

Berliner Meubleshandlung, Petersstraße Nr. 13/80.

Sahne- und Milchverkauf

des Rittergutes Neuschwerdt in der Katharinenstraße Nr. 19 zu jeder Zeit frisch von der Kuh weg, unter den zuehlichsten und billigsten Bedingungen.

Einige Actien der Champagner-Fabrik zu Ebsenitz ist zu verkaufen beauftragt
Friedrich Otto Hübner.

Zu verkaufen sind schönblühende Camellien und diverse Topfpflanzen:
F. Sende, Lange Straße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein feiner schwarzer Frack, noch neu, für 5 1/2 Thlr. durch **Reichsmar, Sack 11/99, 4 Tr. Auch Kanonenstiefel.**



Ein halbjähriger Tigerhund, der schon mehrere Kunststücke kann, ist zu verkaufen in der hohen Lillie bei **Richter.**

Zu verkaufen sind 1/2 Duzend gute Polsterstühle, 1 Ausziehtisch und 1 Mehl- oder Futterkasten, 6 Scheffel enthaltend: Inselstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein braunes Zugpferd (Wallach): neue Straße Nr. 7/1455.

Zu verkaufen steht ein Goct. Wiener Pianoforte in der alten Waage 2 Treppen hoch bei Herrn **Burggraf.**

Vollhäringe

nach Qualität und Größe für 2 1/2 Mgr. 5, 6, 8 und 10 St., Schoke noch billiger bei **F. B. Schöne, Dresdner Straße, goldn. Einhorn gegenüber.**

Zu kaufen wird gesucht

ein in lebhafter Lage der inneren Stadt gelegenes Haus, jedoch ohne Unterhändler, durch Dr. **Emil Wendler jun., Reichsstraße Nr. 41.**

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande erhaltener, starker, blecherner oder eiserner kleiner Ofen: **Magazing. 22, 2 Tr.**

Gekauft werden stets leere Weinfässer: **Hainstraße Nr. 28 bei Karl Schunke.**

Gesuch. Ein wissenschaftlich gebildeter, der englischen Sprache kundiger junger Mann kann Beschäftigung finden. Näheres unter Chiffre Z. abzugeben im Gewölbe des Herrn **Gustav Kus, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Ein tüchtiger Werkführer für eine Cigarrenfabrik, der diesem Fabrikationszweig in jeder Hinsicht gewachsen ist, dabei so viel Energie besitzt, daß er ein Personal von 150 Leuten gehörig in Ordnung halten, und wo möglich eine kleine Caution von einigen Hundert Thalern, die ihm mit fünf Procent verzinst werden, stellen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht.

Nur auf solche Meldende kann bei Besetzung dieser Stelle, die übrigens mit einem ansehnlichen Gehalt verknüpft ist, Rücksicht genommen werden, die sich über Vorstehendes gehörig legitimiren und gute Atteste über ihre Thätigkeit und moralisches Betragen beibringen können. Näheres erfolgt unter den Chiffren G. G. H. poste restante Leipzig auf frankirte Anfragen.

Gesucht wird ein Bierverleger, welcher einige hundert Thaler Caution erlegen kann. Adressen übernimmt unter B. Z. die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich ein erster Kellner, so wie zum ersten April ein unverheiratheter Gärtner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Offene Lehrlingsstelle.

Für ein hiesiges Kurzwaarengeschäft wird ein Sohn bemittelter Aeltern, mit guten Schulkenntnissen, zum Antritt auf Ostern gesucht. Versiegelte Adressen unter B. K. in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlinggesuch: Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros et en detail.

Nähere Auskunft ertheilt

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Messing-Instrumentmacher zu werden, kann sich melden: **Querstraße Nr. 19.**

Ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden: **Neukirchhof Nr. 45/271.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu werden und bald antreten kann: **Neumarkt Nr. 39, dritte Etage zu erfragen.**

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: **Nicolaikirchhof Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit: **Nicolaistraße Nr. 12.**

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen; jedoch mögen sich nur solche melden, die längere Zeit in Dienst gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben: **große Fleischergasse Nr. 19/306, 2 Treppen hoch im Seitengebäude.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Mädchen. Zu erfragen im **Café Saxon.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, gleich anzutreten: **Unversitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.**

Gesucht wird

ein Dienstmädchen, gleich anzutreten. Zu erfragen: **dürre Henne in der Wirthschaft.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, gleich anzutreten: **Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.**

Gesuch.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich oder zum ersten April gesucht: **Ritterstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Ein Mädchen aus gebildeter Familie von auswärts, im Rechnen und Schreiben, so wie auch in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht jetzt oder zu Ostern Condition, mit dem Bemerkten, daß sie mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt sieht. Nähere Auskunft wird ertheilt: **Barfußmühle 2 Treppen rechts im Hofe.**

Ein sehr rüstiges junges Mädchen, welches noch jetzt die Stelle einer Wirthschafterin auf dem Lande versieht, diese aber Familienverhältnisse halber aufzugeben veranlaßt ist, von ihrer dormaligen Herrschaft bestens empfohlen wird, und früher in ähnlichen Verhältnissen auch in der Stadt ihr Fortkommen fand, sucht zu Ostern unter bescheidenen Ansprüchen ein ähnliches Unterkommen, sei es in der Stadt hier, auch als Ladenmädchen oder sonst, oder auf dem Lande, und bittet hierauf geneigt Rücksichtnehmende ihre Adresse gefälligst **Neukirchhof Nr. 7, zwei Treppen hoch niederzutragen, wo auch in den Vormittagsstunden nähere Auskunft gegeben wird.**

Gesuch. Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Näheres **Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen.**

Von einer stillen, kinderlosen, pünctlich zahlenden Familie wird zu Johannis ein Logis gesucht von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, in der Grimma'schen Vorstadt oder neuem Anbau. Gefällige Anzeigetungen unter H. K. zur Weiteres Förderung abzugeben bei Herrn Kaufmann **Carl Schuß, Dresdner Straße Nr. 27.**

Gesucht wird und zu Ostern zu beziehen von einer pünctlich zahlenden Person eine Stube mit Zubehör, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt. Darauf Anzeigende werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Adv. **Paul, Johannisgasse Nr. 6 u. 7, 3 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.**

Logisgesuch. Für mich selbst suche ich, bei pünctlicher Zinszahlung, ein baldigt beziehbares Familienlogis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehdr, im Peters- oder Grimma'schen Stadtviertel, und erbitte mir Offerten in meinem Gewölde, Neumarkt Nr. 8.

F. Metlau.

Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein kleines Stübchen mit Schlafstelle, welches sogleich bezogen werden soll. Adresse Markt Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger lediger Herr sucht zu Ostern ein gut ausmeublirtes Zimmer. Gefällige Adressen bittet man Gerbergasse Nr. 58, 3. Etage vorn heraus abzugeben.

Eine Werkstatt, für verschiedene Professionisten passend, ist mit Logis von Ostern an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schuhmachermeister Baermann, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7.

Eine meublirte Stube ist von Ostern an meßfrei zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 42, 3 Treppen links.

Eine Stube nebst Schlafkammer, meßfrei, 1. Etage, vorn heraus, jedoch ohne Möbel, ist sofort zu vermieten: Burgstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis im de Bruin'schen Grundstück zu Stötteritz durch
Ger. Dir. Adv. Noack, Leipzig, Ritterstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist vom 1. April ab eine geräumige helle Bodenkammer und ein Keller. Das Nähere bei dem Hausmann im Füßencollegium in der Ritterstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Möbel, zu Ostern, bei Hau, Peierstraße drei Rosen; auch daselbst warme Schlafstellen.

Zu vermieten ist im Dähne'schen Hause Markt Nr. 9 eine in das Barfußgäßchen gehende erste Etage zu Ostern 1846. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein in freier schöner Aussicht gelegenes freundlich meublirtes Zimmer nebst 2 Schlafcabinets auf der Windmühlengasse Nr. 32 im Garten.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube mit Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 1/2 Treppe hoch.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis, jedes mit 4 heizbaren Stuben, nebst übrigem Zubehdr und Gartenabtheilung. Näheres Lange Straße Nr. 11/202 B. parterre.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ledige Herren: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

Morgen Sonntag Gladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Abends Beefsteaks, Cotelettes &c.
Schulze in Stötteritz.

Die Schlittenbahn ist vortrefflich.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag Gladen, eine Auswahl Kaffeekuchen, von 3 Uhr warme Pfannkuchen, guten Kaffee und Biere.
Weinhold.

Heute Abend Beefsteaks und andere Speisen in Kreidemanns Wirthschaft.

Heute Abend halb 8 Uhr Roastbeef am Spieße bei Hesse, Klostersgasse.

Heute Abend lade ich zu Plinsen

und Beefsteaks nebst gutem Lagerbier ergebenst ein.
A. G. Sommer.

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein neu eingerichtetes kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Vorfaal, Küche 2 Kammern und Bodenbehältniß, so wie ein anderes kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Holzbehältniß. Näheres bei Hrn. Uhrmacher Bökelmann, Nikolaiskirchhof 1.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung ein freundliches Logis mit der schönsten Aussicht auf die Promenade: Theatergasse, Kranich 3 Treppen.

Zu vermieten sind von jetzt 2 meublirte Stuben mit schöner Aussicht an ledige Herren: Brühl Nr. 17/424, 4 Tr.

Morgen Nachmittag um 3 Uhr Generalversammlung der Schweizer Gesellschaft im gewöhnlichen Locale.
Der Secretair.

Heute Iduna.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Gladen, Pfann-, Salorens Kartoffels und anderen Sorten Kuchen, so wie zu warmen Speisen und Getränken ergebenst ein.
C. A. Mey.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag die feinsten Kuchenforten, so wie Pfannkuchen in reichlichen Portionen.
Gleichmann.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen, gutem Koffee und feinem Oelyschauer ergebenst ein, auch wird für gut geheizte Zimmer bestens gesorgt sein.
S. Werthmann.

Bei ausgezeichneter Schlittenbahn giebt es in

Lüßchena

Sonntag den 9. März Pfannkuchen, und bittet um geneigten zahlreichen Besuch
Fischer, Wirth.

Elysium.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu Weissuppe und frischer Wurst ergebenst ein
F. A. Kranich, Reichsstraße.

Heute Schlachtfest;

früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch, Abends Weissuppe und diverser Wurst nebst andern Speisen ladet ergebenst ein
Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Schlachtfest bei

Illgner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. und ein Töpfchen
feines Mödniger bei **J. A. Göttlich**, Burgstraße Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen
zc. in **Schönbergs Restauration**, Burgstr. Nr. 1.

Heute zum Schlachtfest und morgen früh 9 Uhr zu Speck
und Zwiebelfuchen ladet ergebenst ein
C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Heute Abend

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut
zu erarbeiten ein **N. Ploß**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute um halb 9 Uhr zu Weißfleisch und Mittag zu frischer
Wurst und Bestäpfe ladet ergebenst ein
A. Böttger, Windmühlenstraße Nr. 32.

Einladung.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut zc.,
wozu höflich einladet die **Kleinschöcherische Bierie-
derlage**, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend giebt es **Pöfelschweinsbraten** und
Karpfen, polnisch, nebst guten Getränken bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

**Neues Lützschener und Altenburger
Lagerbier à Krügel 13 Pf.**, beides von
vorzüglicher Güte empfiehlt die
Restauration von C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Verloren wurde ein Taschentuch, gestickt J. L. Der ehrliche
FINDER wird gebeten, es gegen eine Belohnung in **Gerhard's
Garten** beim Portier abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag nach 2 Uhr vor dem
Petersthor ein großer Schlüssel. Man bittet denselben gegen
Belohnung in der Restauration des Herrn **Julius Schind-
ler**, kleine Fleischergasse Nr. 23, abzugeben.

Verloren wurde den 6. d. Monats in der Nähe von
Reichels Garten ein Filzschuh. Man bittet denselben gegen Be-
lohnung beim Hausmann im **Petrino** abzugeben.

Verloren wurde den 7. d. M. Vormittags gegen 10 Uhr
auf der Promenade in der Nähe des Theaters ein weißes Ta-
schentuch mit Spitzen besetzt, um dessen Rückgabe gegen gute
Belohnung höflich gebeten wird: **Gerbergasse Nr. 10**, 4 Tr.

Am 6ten Abends ist entweder auf dem Wege von der Pe-
tersstraße durch Hohmanns Hof bis in das Gewandhaus oder
baselbst im Concertsaale eine Brosche von Porzellan mit einer
Ansicht Dresdens verloren worden. Gegen Belohnung abzu-
geben: **Petersstraße Nr. 4**, 2 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich den 6. März eine Jagdhündin, ge-
tigert, mit braunem Behänge und auf der einen Seite mit
einem braunen Flecke, brauner Ruthe und weißer Spitze.
Wer selbige zurückbringt, erhält eine Belohnung: **Pleiseng. 16.**

Herrn **Sevatter Ernst C.** nebst hochverehrter Frau
S., gratuliert zum heutigen Wiegenfeste aufs herzlichste
Den 8. März 1845. **die Familie B.**

Beliebte Freundin! wenn Ihr theurer Name mir bekannt
wäre, so hätte ich im Vertrauen zu Ihrem edlen Herzen mit
längst die Freiheit genommen, an Sie zu schreiben. — Eine
persönliche Besprechung muthe ich Ihnen, so lange Sie an
der Redlichkeit meiner Gesinnungen zweifeln, nicht an; wollen
Sie mich aber durch einige Zeilen (pr. Stadtpost) erfreuen, wo
Sie unter einer von Ihnen angegebenen Adresse a poste rest.
meine Erwiderung gefälligst entgegen nehmen könnten, so würde
ich mit Freuden diese Gelegenheit zu endlicher Verständigung
ergreifen.

S.

L.

Sie wollten ein Zeichen, ich habe ein solches angedeutet;
Sie wurden damit nicht zufrieden; Sie haben anderes gemeint,
ich habe aufrichtig gemacht alles, was Sie wollten; jetzt nach
unserer vorgestrigen Begegnung auf der Gr. Str. scheint alles
umsonst; ich gestehe, daß Sie mich ganz irre machen. Es thut
mir wirklich leid, daß wir uns nicht verstehen konnten. Ich
sehe erst jetzt, daß Sie mit mir blos ein Spiel machen wollten
(sei es nur kein Trauerspiel); Sie haben mich also selbst von
allem Versprechen losgemacht. —

Heute wurde meine Frau, geb. **Schumann**, von
einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 7. März 1845. **S. A. Dangloff.**

In der dritten Morgenstunde des 6. März entschlief sanft
und ruhig zu einem schmerzlosen Erwachen unser guter Vater,
Water, Schwieger- und Großvater, **C. A. Harich**, nach
einem kurzen Krankenlager im 83. Jahre seines thätigen und
frommen Lebens. Dies allen nahen und entfernten theilneh-
menden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig.

Die Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

Adler, Frau, v. Königsbrück, schw. Hof.
v. Arnim, Kammerh., v. Altenburg, d. Haus.
Brandenburg, Kfm. v. Lyon, und
Wienker, Kfm. v. Worms, Hotel de Baviere.
Bach, Del. v. Buchholz, Rheinischer Hof.
Burghaller, Mühlbes. v. Magdeburg, und
Beyer, Schiffherr v. Königstein, Palmbaum.
Crawsky, Fräul., v. Posen, St. Breslau.
Gamp, Bürgermeist. v. Lucka, Münch. Hof.
Damm, Part. v. Danzig, goldner Bahn.
Evans, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Edart, Adv. v. Döbeln, deutsches Haus.
Flügel, Prof., D., v. Weisen, St. Hamburg.
Flabarius, Conditior v. Wien, St. Wien.
Forkmann, Kfm. v. Berden, gr. Blumenb.
Eddiche, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.

Gabich, Gutsbes. v. Cronitz, deutsches Haus.
Geinert, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Riesa.
Heinrich, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
Hunzicker, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Hiebsch, Gutsbes. v. Dresden, St. Breslau.
Hoppe, Frau, v. Aisch, Lauchaer Straße 10.
Koch, Fräul., v. Dortmund, St. Breslau.
Käferstein, Gutsbes. v. Rosel, Münch. Hof.
Kohn, Kfm. v. Herlorn, Hotel de Pologne.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, und
Lehmann, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.
Lob, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.
Meyer, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pol.
Meyer, Kfm. v. Weithain, Münchener Hof.
v. Ruff, Fräul., v. Rostau, und
Marcian, Frau, v. Rostau, St. Breslau.

Mayer, Kfm. v. Riga, Stadt Breslau.
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
von Reipenstein, Rittmeister v. Brandenburg,
Münchener Hof.
Randel, Ingen. v. Weimar, goldner Bahn.
Rosenthal, Kfm. v. Würzburg, gr. Baum.
Sartorius, Archit. v. Weimar, goldner Bahn.
Schiedel, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Schönermark, Kfm. v. Raumburg, S. de Pol.
v. Seinsheim, Kammerherr, v. Würzburg,
Hotel de Baviere.
Sternberg, Kfm. v. Glauchau, Rhein. Hof.
Thierbach, Fräul., v. Dresden, Reichstr. 47.
Wolf, D., v. New-York, Hotel de Pologne.
Young, Rent. v. London, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **C. H. Neclant sen.** in Leipzig.